

## Grobkonzept Haushaltskonsolidierung - Darstellung der Maßnahmen (Übersichtsblatt)

|    |                          |  |
|----|--------------------------|--|
| 1. | Referat,<br>Dienststelle | Personal- und Organisationsreferat<br>Abt. P 4 |
|----|--------------------------|--|

|    |   |  |
|----|---|--|
| 2. | Kurzbeschreibung der<br>Maßnahme,<br><br>realisierbar ab, | 1. Rationalisierungsmaßnahmen<br><br>01/2006 |
|----|---|--|

|    |                       |  |
|----|-----------------------|--|
| 3. | <b>Aufgabenkritik</b> |  |
|    | 3.1                   | freiwillige Aufgabe gesetzliche Pflichtaufgabe rechtliche Grundlagen |

Zutreffendes bitte mit „X“ markieren



|       |     |   |   |
|-------|-----|---|---|
|       | 3.2 | Die Aufgabe wird künftig <b>rationeller erfüllt</b> (ohne wesentl. inhaltliche Einschränkungen) | X |
|       | 3.3 | Die Aufgabenerfüllung wird eingeschränkt – die <b>Leistungsmenge reduziert</b>                  |   |
|       | 3.4 | Die Aufgabenerfüllung wird eingeschränkt – die <b>Qualität heruntergefahren</b>                 |   |
|       | 3.5 | Die Aufgabe wird <b>nicht mehr wahrgenommen</b>   |   |
| NEU → | 3.6 | Die Aufgabe wirkt sich auf die <b>Geschlechtergerechtigkeit</b> (Gender Budgeting) aus          | X |

Die Auswirkungen aus Ziff. 3.2 – 3.6 **sind** einem Beiblatt kurz zu beschreiben auch im Hinblick auf die Zielgruppen (vgl. auch Unterlage zu TOP 7 der Info-Veranstaltung am 26.03.02).

|    |  |  |
|----|--|--|
| 4. | <b>Haushaltswirkungen (Ausgabenbudget, Einnahmen)</b><br>Die näheren Erläuterungen sind als Beiblatt anzufügen und sollten alle Informationen enthalten, die zur Beurteilung der vorgeschlagenen Maßnahme erforderlich sind. |  |
|----|--|--|

**4.1 Minderausgaben – geschätzte Summen in Tsd. €**

- Personalausgaben : 35
- Sachausgaben :
- Transferausgaben :
- Bewegl. Vermögen :
- Gesamt :

**4.2 Mindereinnahmen (Ausfluss aus 4.1) – geschätzte Summe in Tsd. €:**

keine

**4.3 Mehreinnahmen – geschätzte Summe in Tsd. €:**

keine

**4.4 Saldo der Haushaltsveränderungen (4.1 mit 4.3) in Tsd. €:**

- 35

**4.5 Ergeben sich haushaltsmäßige Auswirkungen auf andere städtische Dienststellen ?**

nein

**Erläuterungen**

Die Rationalisierungseffekte, die sich aus einer Prozessoptimierung bei der Entgeltabrechnung ergeben, werden über die Personalfuktuation eingefahren. Zum Stichtag 01.01.2004 fanden 226 Dienstkräfte bei P 4 Verwendung, davon 124 Frauen (= 55%) und 102 Männer (= 45%). Nach derzeitigem Kenntnisstand rechnen wir für das laufende Jahr mit einem Fluktuationaufkommen von 12 Personen bei den weiblichen Beschäftigten (= 86%) sowie 2 Personen bei den männlichen Beschäftigten (= 14%). Für das Jahr 2006 gehen wir von einer vergleichbaren Entwicklung aus.